

Krippe, Tagesmutter oder Stundenreduktion?

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Dezember 2011 17:03

[Zitat von Annie111](#)

Außerdem haben Kitas häufiger geschlossen als vermutlich eine Tamu krank ist (pädagogische Tage, Konzeptionstage, Weihnachtsfeier der Stadtverwaltung, Personalversammlung aller städt. Beschäftigten, ...) Natürlich alles außerhalb der Ferien, häufig kurzfristig angekündigt und oft auch einfach 1 Stunden spätere Öffnung, etc...

Da scheint mir das bei dir aber sehr speziell zu sein. Bei uns musste ich ein Kind deshalb noch nie abholen und Schließzeiten sind bei uns so gut wie keine.

Seit dem 24.12. bis 1.1. ist zu (gibt aber nach Anmeldung im Herrbst auch eine Notbetreuung) und an den Feiertagen, sowie nach Himmelfahrt.

Keine Sommerschließzeit usw.

Wenn es sein muss gibts hier auch eine Krippe mit Samstagöffnungszeiten.

Ob ich das bei Tagesmüttern hätte ist fraglich (wobei es sogar welche mit Übernachtung gibt).

Deshalb sehe ich nämlich die durchgängige Betreuung auch als Vorteil. Mal davon abgesehen, dass das Sozialverhalten natürlich besser ist, als wenn bei einer Tagesmutter mit evtl. 1:1 Betreuung.